

Gewaltprävention

Den Alltag bewältigen



Aggressiv ja – gewalttätig nein

Das 2. Commitment von cool and clean «Ich verhalte mich fair!» schreibt sich das Einhalten der geltenden (Spiel-)Regeln auf die Fahne. Was für den «gewöhnlichen» Trainings- und Wettkampfalltag als selbstverständlich gilt, wird in der Hitze des Gefechts manchmal zur besonderen Herausforderung.

<p>aggressiv: vereinbart, reglementiert, kontrolliert Sportliche Wettkämpfe verlieren ihren eigentlichen Reiz, wenn es den Akteuren an Kampfbereitschaft fehlt. Mehr noch: Lust- und einsatzloses Rivalisieren gilt sogar als unfair, weil dadurch ein wichtiges Verhaltensprinzip im Wettkampf verletzt wird. Die Spielregeln der verschiedenen Sportarten definieren erlaubte und unerlaubte Handlungen</p>	<p>gewalttätig: nicht vereinbart, regelwidrig, unkontrolliert Sportliche Wettkämpfe verlieren ihren Sinn und Reiz, wenn die Akteure dauernd Grenzen überschreiten. Absichtlich begangene Regelverletzungen bis hin zu absichtlichen Verletzungen des Gegners machen den Vergleich der sportlichen Leistungen unmöglich, gefährden Personen und fügen dem Sport grossen Imageschaden zu.</p>
--	--

Ziele	Massnahmen	Beispiele
Konstruktiver Umgang mit Körperkontakt einüben	<ul style="list-style-type: none"> Regelkonforme Interpretation des Körperkontakts in unterschiedlichen Sportarten erleben 	<ul style="list-style-type: none"> Raufspiele als Übungsfeld Gemeinschaftsbildende Rituale
Zivilisierte Rivalität als Selbstverständlichkeit anstreben	<ul style="list-style-type: none"> Prinzip des Fairplay hochhalten Gegner als Partner verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Miteinander – gegeneinander variieren Hart, aber fair kämpfen Regeln einhalten Gezinkte Siege sind keine echten Leistungen
Prävention und Intervention ergänzen sich	<ul style="list-style-type: none"> Verhinderung der Gewalteskalation Nachbereitung von Grenzüberschreitungen (Foul) 	<ul style="list-style-type: none"> Leiter als Vorbild (ruhender Pol) Notfall: Trainings- bzw. Wettkampf-Abbruch Nachbereitung: Entschuldigung, Wiedergutmachung, gemeinsame Verarbeitung, Sanktion

Gelebtes Fairplay stützt sich auf eine innere Haltung, die Achtung und Respekt vor dem sportlichen Gegner und Mitspieler gross schreibt. Das heisst insbesondere, dass die Gegnerin als Partnerin gesehen wird, der man mit Würde und Anstand begegnet und von der man sich nach der sportlichen Auseinandersetzung mit Dank und per Handschlag (Shakehands) verabschiedet.

